

Inserate werden angenommen in Bosen bei der Expedition...

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Theil: C. Fontane...

Bofener Zeitung

Achtundneunzigster

Jahrgang.

Nr. 95

Sonnabend, 7. Februar.

1891

Die „Bofener Zeitung“ erscheint wochentlich drei Mal...

Inserate, die schiefgehaltene Bettstelle oder deren Raum...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

27. Sitzung vom 6. Februar, 11 Uhr.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Das Haus legt die zweite Beratung des Wildschadengesetzes fort bei § 5...

Zugleich hiermit wird § 9 zur Debatte gestellt, nach welchem entsprechend die Jagdberechtigten der Standortbezirke...

Ein Antrag Frhr. v. Dobeneck (konf.) will die in § 5 statuirte Ersatzpflicht auf Wildschaden durch Schwarz-, Roth- und Damwild beschränken.

Ein Antrag Frhr. v. d. Reck (konf.) will an Stelle obiger Bestimmungen über sekundäre Ersatzpflicht nur Jagdberechtigte von Standortbezirken für Schwarz-, Roth- und Damwild...

Abg. Frhr. v. Dobeneck (konf.) bezeichnet den § 5 nach Annahme des Antrages Berling für unausführbar...

Abg. Brandenburg (Ctr.) verteidigte die Kommissionsfassung, weil die Bestimmungen derselben sich aus dem gemeinen Recht ableiten...

Abg. von Kröcher (konf.) giebt zu, daß Härtten für den kleinen Mann bei dem jetzigen Zustande vorhanden seien...

Abg. v. Schalscha beantragt, in den Antrag v. d. Reck die Fasanen und Rehe einzufügen.

Abg. Dasbach (Str.) erklärt sich für den § 5, gerade aus dem Grunde, weil er für den Fiskus von besonderer Bedeutung ist.

Abg. Graf Strachwiz (Str.) spricht sich ebenfalls für § 5 aus, der erst den § 2 möglich mache.

Abg. Franke (natl.) sieht aus den Ausführungen mancher Vorredner, daß es eine Reihe von Mitgliedern giebt, die die Struktur des Gesetzes noch gar nicht verstehen...

Abg. Dr. Ritter (frk.) wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. Dasbach über eine Parteithätigkeit der Landräthe bei Feststellung der Represspflicht.

Wilde hätten. Der Paragraph mache das Gesetz zu einem Ausnahme-gesetze gegen den Grundbesitz.

Abg. Conrad-Platz sieht in dem § 5 die einzige Handhabe, den Fiskus und die Magnaten, die nicht so anständig seien...

Abg. v. d. Reck (natl.) empfiehlt seinen Antrag, der zu große Härten gegen die Wildbesitzer vermeide, und doch gegen alle Theile gerecht sei.

Nachdem Abg. Dr. Ennecerus (natl.) sich gegen den Antrag v. d. Reck erklärt, wird sowohl der Antrag Frhr. v. d. Reck wie auch der Antrag v. Dobeneck mit 148 gegen 139 St. abgelehnt.

Zu § 7 (Abschlußrecht auch für die Schonzeit von Roth- und Damwild bei erheblicher Beschädigung der Grundstücke) wird ein freisinniger Antrag...

§ 11 spricht für das Halten von Schwarzwild die Eingatterungspflicht aus, während nach § 12 wilde Kaninchen dem freien Thierfange unterliegen.

Ein Antrag Berling u. Gen. (frk.) will an Stelle der Eingatterung für Schwarzwild die Zulassung des freien Thierfanges unterliegen.

Abg. Drawe (frk.) betont die Nothwendigkeit solcher Bestimmungen mit Rücksicht auf den großen Schaden, den das Schwarzwild anrichtet.

Abg. Frhr. v. Eckardtstein (frk.) bestreitet die besondere Schädlichkeit des Schwarzwildes, weshalb auch nicht einmal eine Einfriedigung gerechtfertigt sei.

Abg. Drawe erwidert dem Abg. v. Eckardtstein, daß, wenn die Schweine die Waldkultur so sehr förderten, man doch dem kleinen Mann erlauben soll, sein Schwein in den Wald zu treiben.

Schließlich werden die Kommissionsbeschlüsse angenommen und der Antrag Berling abgelehnt.

§ 14 wird mit einem Zusatz des Abg. Strub ohne Debatte angenommen. Danach kann der Jagdpächter, sofern das gegenwärtige Gesetz ihm größere als die bisherigen Verpflichtungen auferlegt...

Eine Resolution der Kommission auf Vorlegung einer Novelle zum Jagdpolizeigesetz spätestens bei Beginn der nächsten Session wird ohne Debatte angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr (Stat der Justizverwaltung, Landwirtschaft, Forsten, Lotterte, Seefahrt).

Schluß 3 Uhr.

Deutscher Reichstag.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

59. Sitzung vom 6. Februar, 1 Uhr.

Die Beratung des Etats des Auswärtigen Amts, und zwar des Titels „für Maßregeln zur Unterdrückung des Sklavenhandels und zum Schutze der deutschen Interessen in Ostafrika“ in Verbindung mit der Vorlage über die Kaiserliche Schutztruppe für Ostafrika wird fortgesetzt.

Abg. Dr. Windthorst (Ctr.) auf der Tribüne schwer verständlich: Ich will nur kurz die Stellung der Mehrzahl meiner Freunde, zu der auch ich gehöre, präzisieren.

Das ist auch schon nöthig zur Vermeidung von Verwicklungen mit dem Auslande. Denn Deutschland ist nicht reich genug, um ein Heer zu unterhalten, das genügend ist, eine absolute Sicherheit zu gewähren...

Noch ein zweiter Punkt erregt mir Bedenken, nämlich ob durch den deutsch-englischen Vertrag nicht die Bestimmungen der Kongoakte zum Theil unwirksam werden.

Besonders werthvoll ist uns die Bestimmung der Kongoakte über freie Religionsübung.

Die Kolonialregierung nimmt in Bezug auf die Verwaltung von Ostafrika jetzt eine ganz andere Stellung ein als früher.

Reichskanzler v. Caprivi: Auf die Anfrage des Herrn Abg. Windthorst über die Kongoakte habe ich zu antworten, daß die Regierung den Bestimmungen der Kongoakte nicht bloß in Bezug auf die Gebiete, auf welche diese sich erstreckte, Folge gegeben hat...

Abg. v. Helldorff (konf.): Den deutsch-englischen Vertrag haben gerade diejenigen Parteien bekämpft, welche Anhänger der Kolonialpolitik sind.

Man ist geneigt, den bisherigen Gewinn zu gering zu veranschlagen. Für die kurze Zeit sind die Erfolge kolossal. Es ist uns ein werthvolles Gebiet gesichert, und wir leben in Frieden mit allen anderen Ländern.

Abg. v. Cuny (nl.): Auch nach meiner Ueberzeugung geniefen wir jetzt die Zeit unserer Arbeit, und wir sollten daher alle Rückblicke auf die Vergangenheit lassen.

Abg. Dr. Windthorst (Ctr.) auf der Tribüne schwer verständlich: Ich will nur kurz die Stellung der Mehrzahl meiner Freunde, zu der auch ich gehöre, präzisieren.

Die Beratung des Etats des Auswärtigen Amts, und zwar des Titels „für Maßregeln zur Unterdrückung des Sklavenhandels und zum Schutze der deutschen Interessen in Ostafrika“ in Verbindung mit der Vorlage über die Kaiserliche Schutztruppe für Ostafrika wird fortgesetzt.

In jener Versammlung haben wir nur berechnete deutsche Interessen vertreten. Da hat Herr Richter John und Spott, während er, wo seine Partei ein Recht vertritt, das ganz natürlich findet.





Mat-August 17,20. Mehl behauptet, per Februar 59,80, per März 59,60, per März-Juni 59,80, per Mai-August 59,80. Rübsöl behauptet, per Februar 65,25, per März 65,75, per März-Juni 66,50, per Mai-August 67,50. Spiritus ruhig, per Februar 37,75, per März 38,25, per Mai-August 40,00, per September-Dez. 39,25. - Wetter: Nebel.

Paris, 6. Februar. (Schlußbericht.) Rohzucker 883 fest, loco 33,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 36,37 1/2, per März 36,62 1/2, per März-Juni 37,00, per Mai-August 37,50.

Savre, 6. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Beilmann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per März 100,75, per Mai 99,25, per September 95,00. Fest.

Savre, 6. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Beilmann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hauffe. Rio 8000 Sack, Santos 6000 Sack. Recettes für gestern.

London, 6. Febr. Schiff-Kupfer 52, per 3 Monat 52 1/2. London, 6. Februar. 96 Pct. Tabakzucker loco 14 1/4 fest, Rüben-Rohzucker loco 13 1/2 fest.

London, 6. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. - Wetter: Nebel.

London, 6. Febr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21520, Gerste 2840, Hafer 55620 Orts.

Sämtliche Getreidearten sehr ruhig, eher stetiger, Mais fest, Hafer träge, russischer Hafer thätig 1/2, lb. theurer.

Liverpool, 5. Febr. (Offizielle Notierungen.) Amerikaner good ordinary 4 1/2, do. low middling 4 1/4, Amerikaner middling 5, middling fair 6, Pernam fair 5 1/2, do. good fair 6 1/2, Ceara fair 5 1/2, do. good fair 6 1/2, Bahia fair - , Maceio fair 5 1/2, Maranham fair 5 1/2, Egyptian brown fair 5 1/2, do. d. good fair 6 1/2, do. do. good 6 1/2, do. white fair 5 1/2, do. do. good fair 6 1/2, do. do. good - , M. G. Broach good 4 1/2, do. fine 4 1/2, Dhollerah fair 3 1/2, do. good fair 3 1/2, Dhollerah good 4, do. fine 4 1/2, Domra fair 3 1/2, do. good fair 3 1/2, do. good 4 1/2, do. fine 4 1/2, Scinde good fair - , do. good 3 1/2, Bengal good fair 3 1/2, do. good 3 1/2, do. fine 4 1/2, Madras, Timbelly, fair 4 1/2, do. do. good fair 4 1/2, do. do. good 4 1/2, do. Western fair 3 1/2, do. do. good fair 3 1/2, do. do. good 4 1/2, Peru rough fair - , do. do. good fair 8 1/2, do. do. good 8 1/2, do. moder. rough fair 6 1/2, do. do. good fair 7 1/2, do. do. good 7 1/2, do. smooth fair 5 1/2, do. do. good fair 5 1/2.

Liverpool, 6. Febr. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 35 000 desgl. von amerikanisch. 27 000, desgl. für Spekulation 1 000, desgl. für Export 3 000, desgl. für wirtl. Konsum 31 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 81 000, wirtl. Export 9 000, Import der Woche 125 000, davon amerikanische 103 000, Vorrath 980 000, davon amerikanische 699 000; schwimmend nach Großbritannien 300 000, davon amerikanische 285 000.

Liverpool, 6. Februar. Baumwolle. Umsatz 5 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Träge. Mittl. amerik. Lieferungen: April-Mai 5 1/2, Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 1/2, Käuferpreis, Juli-August 5 1/2, d., September-Oktober 1/2, d. do.

Glasgow, 6. Febr. Kohlen. (Schluß.) Mixed numbers Barrant 47 lb. 3 d.

Glasgow, 6. Febr. Die Vorräthe von Kohlen in den Stores belaufen sich auf 562 958 Tons gegen 898 723 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 6 gegen 90 im vorigen Jahre.

Petersburg, 6. Februar. Produktmarkt. Talg loco 42,00, per August - , Weizen loco 10,50, Roggen loco 7,50, Hafer loco 4,25, Hanf loco 43,00, Leinsaat loco 12,00. - Wetter: Frost.

Amsterdam, 6. Febr. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per März 223. - Roggen loco geschäftlos, do. auf Termine unverändert, per März 157 a 158 a 157, per Mai 151 a 152 a 151. - Hafer per Frühjahr - . - Rübsöl loco 31 1/2, per Mai 30, per Herbst 30 1/2.

Amsterdam, 6. Februar. Bancazinn 54 1/4. Amsterdam, 6. Febr. Java-Kaffee good ordinary 59.

Amsterdam, 6. Februar. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17 1/2, bez. und Br., per Februar 16 1/2, Br., per März 16 1/4, Br., per April 16 1/4, Br. Rubin.

Amsterdam, 6. Febr. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Newyork, 5. Febr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 1/2, do. in New-Orleans 9. Raff. Petroleum 70 Proz. Abel Test in Newyork 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7,10, do. Pipe line Certificate per März 77 1/2. Stettin. Schmalz loco 6,12, do. Rohe u. Brothers 6,45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/2. Mais (New) per März 63 1/4. Rother Winterweizen loco 112 1/2. - Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 4 D. - C. Getreidefracht 3. - Kupfer per März 14,25 nom. Weizen per Februar 110 1/2, per März 110 1/2, per Mai 107 1/2. - Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,57, per Mai 16,02.

Newyork, 6. Febr. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificate per März 77 1/2. Weizen per Mai 107 1/2.

Newyork, 6. Febr. Rother Winterweizen per Februar 1 D. 10 C., per März 1 D. 10 C.

Berlin, 7. Febr. Wetter: Kalt.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 6. Febr. Im Gegensatz zu den Vortagen ließ unsere heutige Börse eine verhältnismäßig freundliche Physiognomie erkennen. Das Geschäft gedieh wenigstens auf einzelnen Gebieten zu ziemlich guter Ausdehnung und die Kurse bewegten sich bei unwesentlichen Schwankungen in langsamem Tempo nach aufwärts, obwohl die Besserungen in den meisten Fällen über ein bescheidenes Maß nicht hinausgingen. Unterstützt wurde die etwas günstigere Disposition durch festere Meldungen von den meisten auswärtigen Plätzen und die Erwartung, daß die italienische Ministerkrise bald im Sinne einer Fortdauer der gegenwärtigen politischen Verhältnisse gelöst werden dürfte, jedenfalls aber keinen Grund zu Besorgnissen irgendwelcher Art bieten könne.

Bankaktien wurden teilweise lebhafter umgesetzt und höher bezahlt. Vor den spekulativen Titres hatten sich Berliner Handelsgesellschaft, Diskonto-Kommandit und Deutscher Kredit zeitweise ausgebreiteter Beachtung zu erfreuen.

Inländische Eisenbahnaktien fest und ziemlich belebt bei andauernder Bevorzugung von Dortmund-Enschede. Ausländische Bahnen ruhig, fest; etwas mehr beachtet Dux-Bodenbach und schwedische Devisen, mehr angeboten Franzosen. Montanverthe setzen meist wie jezt ein, gingen aber bald lebhafter zu anziehenden Kursen um. Andere Industriepapiere still, wenig verändert, Brauereien und einzelne Bauaktien reger beachtet.

Fremde Fonds wenig umgesetzt, in ihrer Mehrtheit aber gut behauptet. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe u. bei ruhigem, aber regelmäßigem Geschäftsgange meist unverändert bezahlt.

Privatdiskont 2 1/2 pCt.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. Febr. Die Getreidebörse eröffnete in schwacher Haltung, doch trat, trotzdem das Geschäft sehr still blieb, später eine Erholung ein, so daß Weizen und Roggen gegen gestern unverändert sind. Die Lokozufuhren von Roggen finden zu Terminpreisen Aufnahme durch die Mühlen. Hafer fast geschäftlos aber behauptet. Roggenmehl still und wenig verändert. Rübsöl bei etwas lebhafterem Handel höher bezahlt. Spiritus hüfte für Locowaare ca. 60 Pf. ein. Der Terminmarkt war bereits gestern nach Schluß verflaut, heute stellten sich die Preise nach starken Schwankungen 60-70 Pf. billiger gegen den gestrigen offiziellen Schlußwert.

Weizen (mit Ausschluß von Raufweizen) per 1000 Kilo. loco feiner gefragt. Termine still. Gefündigt - Tonnen. Rün-

bigungspreis - M. Loko 184-198 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 194 M., per diesen Monat - M., per Februar-März - bez., per März-April - , per April-Mai 198,25-198 bis 198,25 bez., per Mai-Juni 198,25 bez., per Juni-Juli 199,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogr. Loko Mittelwaare schwer verkäuflich. Termine schließen fest. Gefündigt - Tonnen. Ründigungspreis - M. Loko 163-178 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 174 M., inländischer mittel 169-171, flammer 166, guter 173-174, feiner 175 ab Bahn bez., per diesen Monat 175,25-176 bez., per Februar-März - bez., per März-April - bez., per April-Mai 172,5-173,25 bez., per Mai-Juni 169,5-170 bez., per Juni-Juli 168-168,25 bez.

Gerste per 1000 Kilo. behauptet. Große und kleine 135-185 M. nach Qualität. Futtergerste 138-152 M.

Hafer per 1000 Kilo. Loko feine Waare behauptet. Termine fest. Gefündigt - Tonnen. Ründigungspreis - M. Loko 138 bis 158 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerischer, preussischer und schlesischer mittel bis guter 140-147, feiner 148-154 ab Bahn bez., per diesen Monat - nom., per Februar-März - , per März-April - bez., per April-Mai 143-143,25 bez., per Mai-Juni 144,25 nom., per Juni-Juli 144,75 nom.

Rais per 1000 Kilogr. Loko höher. Termine steigend. Gefündigt - Tonnen. Ründigungspreis - M. Loko 138-148 M. nach Qualität, per diesen Monat - M., per Februar-März - bez., per März-April - bez., per April-Mai 133-134,25 bez., per Mai-Juni 132,5-133 bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 158-180 M., Futterwaare 137-142 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine still. Gefündigt - Sack. Ründigungspreis - M. per diesen Monat 24,5 bez., per Februar-März 24,25 bez., per März-April - bez., per April-Mai 23,75 bez., per Mai-Juni - bez., per Juni-Juli - bez., per Juli-August - bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 23,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per Februar 13,35 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 23,25 M.

Rübsöl per 100 Kilo mit Faß. Fester. Gefündigt - Zentner. Ründigungspreis - M. Loko mit Faß - , loco ohne Faß - , per diesen Monat - bez., per Februar-März - bez., per April-Mai 58,1-58,3 bez., per Mai-Juni und per September-Oktober 57,9-58,1 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Fosten von 100 Ztr. - M. Termine ruhig. Gefündigt - Kilogr. Ründigungspreis - M. Loko - bez., per diesen Monat - M., per September-Oktober - M., per Oktober-November - M., per November-Dezember - Markt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gefündigt - Ltr. Ründigungspreis - Markt. Loko ohne Faß 71,4 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gefündigt - Ltr. Ründigungspreis - M. Loko ohne Faß 51,8 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gefündigt - Ltr. Ründigungspreis - M. Loko mit Faß - , per diesen Monat - , per April-Mai 51,6-51,4-51,5 bez., per Februar-März - bez., per April-Mai 51,6-51,3-51,5 bez., per Mai-Juni 51,5-51,2-51,4 bez., per Juni-Juli 51,7-51,4-52,7 bez., per Juli-August 51,9 bis 51,7-51,9 bez., per August-September 51,7-51,5-51,8-51,7 bez., per September-Oktober 48-48,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5-28, Nr. 0 25,75-26,25 bez.

Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,5-24,00, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,25-24,5 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Bank-Diskonto, Wechsel v. 6, Ausländische Fonds, Geld, Banknoten u. Coupons, Deutsche Fonds u. Staatspap., Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Obligat., Hypotheken-Certifikate, and Industrie-Papiere.